?

Weitere Fragen zum

Flurbereinigungsverfahren

beantwortet Ihnen Ihr

**Dienstleistungszentrum**

**Ländlicher Raum (DLR)**

**Rheinpfalz**

Abteilung Landentwicklung,

Ländliche Bodenordnung

Konrad-Adenauer-Straße 35

67433 Neustadt a.d. Weinstr.

**Fax:** 06321 / 671 - 1250

🕿 **06321 / 671** - 0

Projektleiter Christian Schumann **1150**

Sachgebietsleiter Planung und Vermessung

Hans-Georg Weber **1155**

Sachbearbeiterin Planung und Vermessung

Ulrike Blankart **1154**

Sachgebietsleiterin Verwaltung Bianka Litzel **1107**

|  |
| --- |
| **Flurbereinigungsverfahren**  **Weisenheim a.Sd./Lambsheim III**  Produkt Nr. 41273  **Infoblatt**  **zum**  **Planwunschtermin**  **Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz**  Abteilung Landentwicklung,  Ländliche Bodenordnung |

|  |
| --- |
| **Allgemeines** |

Nach § 57 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) sind die Teilnehmer vor der Aufstellung des Flurbereinigungs­planes über ihre Wünsche für die Abfindung zu hören. Dies geschieht im **Planwunschtermin**.

Mit der Ladung zur Anhörung über die Ergebnisse der Wertermittlung hat jeder Teilnehmer einen **Auszug aus dem Nachweis des alten Bestandes** erhalten, in dem seine im Verfahren liegenden Flurstücke verzeichnet sind. Bitte prüfen Sie, ob in dem Nachweis des alten Bestandes

1. die Eigentümerangaben richtig sind,
2. Flurstücksnummern und Flächengrößen stimmen,
3. alle Flurstücke im Verfahrensgebiet erfasst sind.

**Bringen Sie diesen Auszug zu allen Verhandlungen mit**.

In der rechten oberen Ecke des Nachweises des alten Bestandes ist die **Ordnungsnummer (Ord.Nr.)** aufgeführt, unter der Sie in unseren Akten geführt werden. Diese Ordnungsnummer sollten Sie in allen an uns gerichte­ten Schreiben neben dem Namen des Flurbereinigungsverfahrens angeben.

Die Abwägung aller bei der Abfindung zu berücksichti­genden Umstände kann erst nach Vorliegen sämtlicher Planwünsche erfolgen. Deshalb sind Zusagen in dem **Termin nicht möglich**.

**Es wird nur besprochen und nicht versprochen!**

Sie können Ihren Planwunsch auch schriftlich abge­ben. **Wir empfehlen** Ihnen jedoch, die **Wünsche per­sönlich im Termin** vorzutragen, da hierbei die für die Neugestaltung maßgeblichen Verhältnisse besser ge­klärt werden können.

Sie können sich in dem Termin **von einem Bevollmächtigten vertreten lassen**. Hierzu ist eine **beglaubigte Vollmacht erforderlich**.

Sollten Sie am Planwunschtermin nicht teilnehmen können, setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

Sollten sich nach dem Planwunschtermin Änderungen in den Besitz- und Pachtverhältnissen ergeben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit, damit die Veränderungen berücksichtigt werden können.

|  |
| --- |
| **Abfindungsgrundsätze** |

1. Jeder Teilnehmer ist für seine Grundstücke nach Ab­zug des Anteiles für die gemeinschaftlichen Anlagen in **Land von gleichem Wert** abzufinden.
2. Ein **Anspruch auf Abfindung in einer bestimmten Lage besteht nicht.**
3. Die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse **aller** Teilnehmer müssen gegeneinander abgewogen werden.
4. Die Landabfindung eines Teilnehmers soll nach **Nutzungsart, Beschaffenheit, Bodengüte und Entfernung von der Hofstelle bzw. der Ortslage** seiner alten Grundstücke entsprechen, soweit es mit einer großzügigen Zusammenlegung der Flurstücke vereinbar ist.
5. Die Landabfindungen müssen in **möglichst großen Grundstücken** ausgewiesen werden.
6. Ein Teilnehmer kann auf Antrag zugunsten eines landwirtschaftlichen Betriebsinhabers **auf Landabfindung verzichten**. Die Eigentumsübertragung erfolgt dann im Flurbereinigungsplan.
7. Ein Teilnehmer kann mit seiner Zustimmung statt in Land ganz bzw. tlw. **in Geld abgefunden werden**. Ein Rechtsanspruch auf Abfindung in Geld besteht jedoch nicht.
8. Mit Zustimmung aller Eigentümer kann gemeinschaftliches Eigentum geteilt oder in Form von Miteigentum neu gebildet werden, wenn es dem Zweck der Flurbereinigung dient.

|  |
| --- |
| **Erklärungen zu den Planwünschen** |

Gehören zu einem Wirtschaftsbetrieb mehrere Ord­nungsnummern, so besteht zur stärkeren Zusammen­fassung des Grundbesitzes **die Möglichkeit der Ab­findung in Wirtschaftseinheit**. Dies bedeutet, dass die Abfindung aller Ordnungsnummern zusammen und nicht jede einzelne für sich den Anforderungen an eine wertgleiche Landabfindung genügen muss.

Bewirtschaftet ein Teilnehmer **Pachtland**, so **ist** dies **im Planwunschtermin anzugeben**, damit es bei der Abfindungsgestaltung berücksichtigt werden kann. Zu beachten ist, dass durch die Flurbereinigung die Pacht­verhältnisse nicht aufgehoben werden. Bei langfristig verpachtetem Land ist es zweckmäßig, wenn:

⌦ Pächter und Verpächter den Planwunsch zusam­men wahrnehmen oder

⌦ der Verpächter den Pächter bevollmächtigt.

Anträge auf **Aussiedlung** sind spätestens im Planwunschtermin zu stellen.

An einem Flurbereinigungsverfahren ist eine **Vielzahl von Teilnehmern** beteiligt, deren Interessen es abzu­wägen gilt. Deshalb sollten Sie bedenken:

⌦ **konkrete und realistische Planwünsche erleich­tern die Gestaltung der Abfindungen** und

⌦ **tragen so** **wesentlich zu einem Gelingen der Flurbereinigung bei**.

Dies sollten Sie bei Ihren Überlegungen zu Ihren Ab­findungswünschen bedenken. Sie ersparen sich so Enttäuschungen und Ärger.